



Sackmann Fahrradreisen



Donauradweg von Passau nach Budapest und wieder zurück mit der MS Lisabelle

Auf dem Donauradweg von Passau nach Budapest - Donauwalzer & Czardas mit Rad & Premium-Schiff

Radeln Sie mit **Fahrrad & Schiff** von der Drei-Flüsse-Stadt **Passau**, dem "**bayerischen Venedig**", mitten hinein ins **Herz** der einst glanzvollen **K. u. K.**

Monarchie Österreich/Ungarn. Freuen Sie sich auf drei der charmantesten Hauptstädte Europas: die lebensfrohe **Walzermetropole Wien**, die **Krönungsstadt Bratislava** und **Budapest**, die auch als "**Paris des Ostens**" bekannte Ungarische Donaukönigin. Die Radtouren führen durch die wildromantische **Schlögener Donauschlinge**, das malerische **Donauknie** mit der größten Kathedrale Ungarns und das sagenumwobene **UNESCO Weltkulturerbe Wachau** mit seinen verträumten Städtchen, verwunschenen Burgen und Schlössern. An Bord des **Premiumschiffes** genießen Sie eine **exklusive Atmosphäre**. Erleben Sie einen **fantastischen Ausblick** auf atemberaubend schöne **Naturlandschaften**. Jede Minute dieser **erlebnisreichen Radreise** verspricht einen ganz besonderen Urlaubsgenuss.

Highlights: Bischofstadt Passau, Naturwunder Schlägener Donauschlinge, UNESCO Weltkulturerbe Wachau, Ungarisches Donauknie, die Donau-Metropolen Wien, Bratislava und Budapest

Unser Tipp: Früh buchen, da begrenzte Kapazität und sehr beliebt!

Anforderungen, Kabinenpläne und Landkarte

Anforderungen

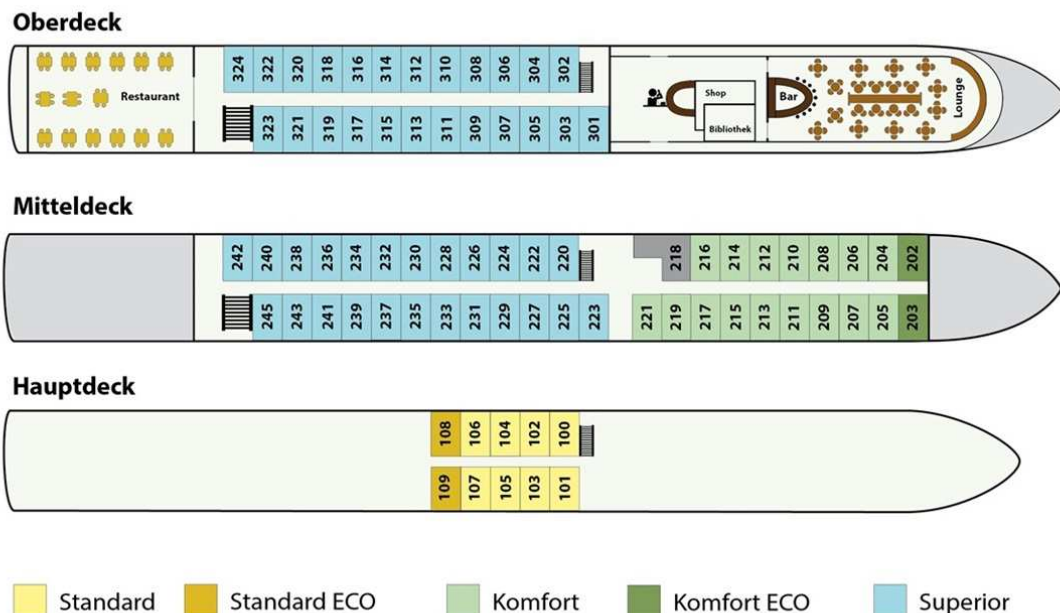
1 2 3 4 5

Der Donauradweg führt durch durchwegs flaches Gelände ohne nennenswerte Steigungen und ist für jedermann geeignet. Mal keine Lust aufs Radfahren? Ohne Anstrengung erreichen Sie auch per Schiff Ihr Ziel.

[mehr zu den Anforderungen](#)

Kabinenplan

MS Lisabelle:



[Kabinenplan schließen](#)

Das Schiff: Premiumschiff MS Lisabelle:

Erleben Sie unvergessliche Momente an Bord der MS Lisabelle – einem eleganten Premiumschiff, das Komfort, Genuss und Entspannung perfekt vereint. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die heitere, entspannte

Atmosphäre an Bord. Ob auf dem großzügigen Sonnendeck oder im stilvollen Panorama-Lounge-Bereich - erleben Sie eine Reise voller Entdeckungen und Erholung. Die MS Lisabelle steht für entspannten Luxus auf einem der schönsten Wasserwege Europas, der Donau. Lassen Sie sich von der freundlichen und zuvorkommenden Crew verwöhnen und genießen Sie den exzellenten Service. Während der gesamten Reise steht Ihnen W-LAN zur Verfügung (Verbindung kann variieren). So können Sie jederzeit mit Ihren Freunden und Familie in Kontakt bleiben. Leinen los – Ihr Traumurlaub beginnt hier.

Kabinen:

Die 76 Außenkabinen sind geräumige 11-14 m² groß und überzeugen mit elegantem, komfortablem Interieur. Die Standard- und Komfortkabinen verfügen über zwei Einzelbetten, Superior-Kabinen über ein separierbares Doppelbett. Alle Kabinen sind mit Dusche/WC, Haartrockner, SAT-TV, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet.

Standard-Kabinen: ca. 11m² groß, auf dem Hauptdeck, verfügen über zwei Einzelbetten und 1 kleineres, erhöhtes Fenster (nicht zum Öffnen).

Komfort-Kabinen: ca. 11m² groß, auf dem Mitteldeck, verfügen über zwei Einzelbetten und ein großzügiges Panoramafenster (nicht zum Öffnen)

Superior-Kabinen: ca. 14m² groß, befinden sich auf dem Mittel- und Oberdeck, verfügen über ein trennbares Doppelbett und einen französischen Balkon.

ECO-Kabinen: befinden sich im vorderen/hinteren Bereich des Schiffes. Beeinträchtigungen durch betriebsbedingte Geräusche sind möglich.

Bordeinrichtungen:

- Restaurant mit raumhohen Fenstern für Panoramablick
- Panoramabar und Aufenthaltsraum
- einladende Rezeption und Lobbybereich
- Sonnendeck mit 360-Grad-Blick, schattigem Sitzbereich und Schachbrett
- Bibliothek und öffentlicher TV-Bereich
- Aufzug nur vom Mittel- zum Oberdeck
- kostenloses Wi-Fi (Verbindungsgeschwindigkeit kann variieren und ist abhängig von der Nutzung)

Die großzügige Panoramalounge mit gemütlicher Bar lädt mit bequemen Clubsesseln und Sofas in hellen, dezenten Farben zum Verweilen ein, während Sie durch die raumhohen Fenster die vorbeiziehende Landschaft bewundern. Im lichtdurchfluteten Panoramarestaurant genießen Sie kulinarische Streifzüge durch die Donauländer und deren vielfältige Geschmacksrichtungen. Ein besonderes Highlight ist das Sonnendeck mit 360-Grad-Panoramablick, ausgestattet mit Sitzbereichen im Schatten

und einem Schachbrett. Erleben Sie bei einem Glas Wein gemeinsam mit Gleichgesinnten ein Naturkino der besonderen Art.

In einem kleinen Bordshop erhalten Sie Souvenirs und Mitbringsel für die Daheim-Geblienen, aber auch nützliche Ausrüstungsgegenstände für Ihre Radtouren (Bekleidung, Radhelme, Taschen, etc.). Und wenn Sie Lust auf ein gutes Buch haben, bedienen Sie sich einfach in der bordeigenen Bibliothek. An Bord begrüßt Sie eine herzliche Schiffscrew, die Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten und Ihnen jeden Wunsch von den Augen ablesen wird. WIFI an Bord vorhanden (Verbindung kann variieren, zahlbar vor Ort)

Technische Details:

Baujahr:	2000 (letzte Renovierung: 2019)
Kapazität:	152 Passagiere
Länge:	110 m
Breite:	11,4 m
Tiefgang:	1,5 m
Kabinenanzahl:	76
Besatzung:	ca. 35
Stromspannung:	220 Volt
Bordsprache:	Deutsch, Englisch

Bord- und Ausflugsprogramme:

Ein abwechslungsreiches Ausflugs-Programm und tägliches Musikprogramm sorgen für Kurzweil und Unterhaltung und lassen keine Langeweile aufkommen. Bücher, Brett- und Kartenspiele stehen ebenfalls zu Ihrer Verfügung. Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie eine Information, in der alle Touren beschrieben sind. Bitte nutzen Sie auch die Informationsveranstaltung an Bord. Buchungen können nur an Bord vorgenommen werden.

Hafenliegeplatz:

Es ist in einigen Städten üblich, dass die Hafenbehörden aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens mehreren Schiffen einen gemeinsamen

Hafenliegeplatz zuweisen. In diesem Fall liegen die Schiffe nebeneinander, und die freie Sicht aus Ihrer Kabine kann beeinträchtigt werden.

Internet / Mobiltelefon:

WLAN ist an Bord zumindest in öffentlichen Bereiche verfügbar. Es ist uns bewusst, daß eine gute Internet-Verbindung sehr wichtig ist. Leider sind wir aber hier an die technischen Gegebenheiten und Funkverbindungen an Land gebunden. Enge Donautäler umrahmt von steilen Hängen, aber auch wenig besiedelte Ufer (besonders in grenznahen Gebieten) können die Verfügbarkeit, Performance und Geschwindigkeit stark einschränken. Dies entzieht sich unserem Einflussbereich.

Landgangzeiten:

Sie können das Schiff unmittelbar nach dem Anlegen verlassen. Wir möchten Sie bitten, in Ihrem eigenen Interesse unbedingt spätestens 30 Minuten VOR dem Ablegen wieder an Bord zu sein, da die Besatzung zu diesem Zeitpunkt bereits mit den Ablege Vorbereitungen beginnt und die Gangway eingeholt wird. Bitte halten Sie diese Zeiten unbedingt ein - das Schiff wartet nicht auf zu spät Kommende! Liegezeiten können sich kurzfristig ändern, bitte achten Sie auf Durchsagen und Hinweise im Tagesprogramm. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in den Häfen vor Verlassen des Schiffes Ihre Landgangskarte an der Rezeption abholen und diese bei Ihrer Rückkehr an Bord dort wieder abgeben. Die Landgangskarten dienen der Schiffsleitung zur Kontrolle, ob alle Gäste wieder an Bord sind.

Leben an Bord:

Die Atmosphäre an Bord ist ungezwungen und familiär. Wir empfehlen bequeme Kleidung, einen Pullover für kühlere Abende sowie Radbekleidung, Radhandschuhe und Regen- und Sonnenschutz mitzubringen. Zum Abendessen ist sportlich, legere Kleidung und entsprechendes Schuhwerk erwünscht, zum Galaabend lange Hosen. Die RAD + REISEN Kreuzfahrtleitung steht Ihnen während der gesamten Rad-Woche mit Rat und Tat zur Seite. Unser Publikum besteht generell aus internationalen Gästen
Medizinische Versorgung: Für Notfälle ist ein Arzt auch kurzfristig an Land erreichbar.

Rauchen an Bord:

Im gesamten Schiffsbereich (Kabinen, Restaurant, Bar/Salon) gilt absolutes Rauchverbot. Erlaubt ist das Rauchen ausschließlich auf dem offenen Sonnendeck.

Restaurant / Verpflegung / Küche:

Im lichtdurchfluteten Panorama-Restaurant finden alle Gäste zu einer

Tischzeit Platz. Auf dem Speiseplan stehen täglich frisch zubereitete internationale sowie landestypische Spezialitäten aus der Küche der Länder entlang der Reiseroute. Sollten Sie mit Freunden gemeinsam reisen, geben Sie dies bitte bei Buchung bekannt. Gerne wird ein interner Vermerk hinterlegt um einen gemeinsamen Tisch im Restaurant zu erhalten. Bitte beachten Sie, dass es bei mehreren Personen nicht immer möglich ist, alle an einem Tisch unterzubringen da im Restaurant nur begrenzt Platz vorhanden ist und nicht alle Tischgrößen zur Verfügung stehen. Die Verpflegung besteht aus Frühstücksbuffet, Mittagessen (für "Nicht"-Radler), Abendessen mit Menu-Wahl und Nachmittagskaffe/-Tee mit Gebäck. Radfahrer stellen sich Ihr Lunchpaket ganz nach eigenem Geschmack vom reichhaltigen Frühstücksbuffet und an der Sandwichstation zusammen.

Diätkost:

Lassen Sie sich von unserer freundlichen Besatzung nach Strich und Faden verwöhnen! Vegetarisch, Vegan, Gluten-frei und Lactose-frei ist kein Problem. Bitte informieren Sie uns spätestens 3 Wochen vor Anreise. Wir bitten um Verständnis, dass aus logistischen und organisatorischen Gründen nicht jeder Diätwunsch erfüllt werden kann. In Einzelfällen und ggf. Voranmeldung, können auch gerne selbst mitgebrachte Produkte für Ihre Sonderkost mitgebracht werden.

Sonnendeck:

Beim Passagieren niedriger Brücken ist es teilweise - abhängig von den Pegelständen - erforderlich, dass Sie das Sonnendeck aus Sicherheitsgründen verlassen. Bitte achten Sie auf die Durchsagen der Besatzung und die Hinweisschilder.

Tiere:

Die Mitnahme von Tieren an Bord des Schiffes ist nicht gestattet.

Trinkwasser / Getränke / Getränkepaket:

Wasser an Bord hat Trinkwasserqualität. Getränkepakete können an Bord je Kabine zugebucht werden (Preis: 157,50.- € pro Person pro Woche, verfügbar von 10:00 - 24:00 Uhr, inkl. Softdrinks, Hauswein, Weinempfehlungen, Fruchtsäfte, Fassbier, Tagescocktail, Schaumwein). Bitte beachten Sie, dass es nicht gestattet ist, selbstgekaufte Getränke mit an Bord zu bringen und in öffentlichen Bereichen zu konsumieren. Für Wein, der von unterwegs an Bord gebracht wird, wird eine Kork-Gebühr verrechnet.

Trinkgeld:

Ein schwieriges Thema, das auch bei Reisenden oft Unsicherheiten auslöst. Grundsätzlich auf diesem Schiff nicht obligatorisch, ist es doch

eine Anerkennung für die Besatzung und Ausdruck Ihrer Zufriedenheit. In Europa ist ein Trinkgeld von rund 10% des Reisepreises durchaus üblich. Als unverbindliche Richtlinie empfehlen wir ca. € 7,- bis € 9,- pro Person und Reisetag. Am letzten Abend wird in Ihrer Kabine ein Kuvert hinterlegt, das dann in eine Tip Box an der Rezeption eingeworfen werden kann. Der Inhalt der Trinkgeldbox wird unter der gesamten Besatzung verteilt. Der Kreuzfahrtsleiter ist in dieses System nicht eingebunden. Sollten Sie auch mit seinen Leistungen zufrieden sein, haben Sie die Möglichkeit, sich am Ende der Reise persönlich bei ihm zu bedanken.

Wäschereiservice:

In Ihrer Kabine finden Sie einen Wäschebeutel mit Auftragszettel. Beim nächsten Kabinenservice nimmt das Housekeeping-Personal die Wäsche mit und bringt sie Ihnen am Folgetag wieder auf die Kabine. Die Abrechnung erfolgt über Ihr Bordkonto.

Zahlungsmittel:

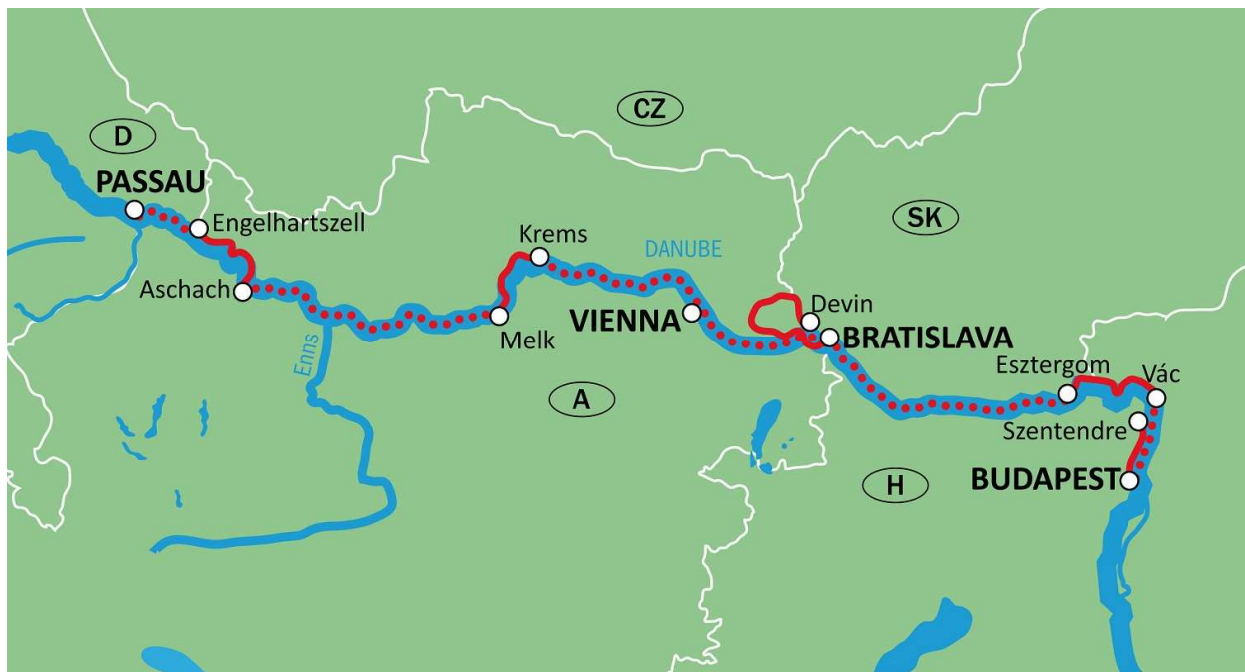
Die Bordwährung ist der EURO. Ihre Bord-Konsumationen können Sie am Ende der Kreuzfahrt bequem in bar oder mit Ihrer Kreditkarte (Mastercard, VISA, EC-Karte) bezahlen, die Ausflüge bei Buchung direkt beim Kreuzfahrtsleiter. Bitte beachten Sie: während der Radtouren benötigen Sie einen kleinen Betrag an Barmitteln (Fähren, Besichtigungen, Konsumationen unterwegs).

Das Ausflugsprogramm:

Fakultative Ausflüge (nicht im Pauschalreisepreis enthalten) können einzeln oder als vergünstigtes Ausflugspaket ausschließlich an Bord gebucht werden.

- Bratislava: Bummelzug-Stadtrundfahrt mit Altstadtspaziergang
- Budapest: Stadtrundfahrt mit Fahrrad oder Bus
- Wien: Stadtrundfahrt wahlweise per Fahrrad oder Bus, klassisches Walzer- und Operettenkonzert im Wiener Palais
- Wachau: Weinverkostung beim Wachauer Winzer

Landkarte



[Landkarte schließen](#)

1. Tag: Passau

Obwohl am heutigen ersten Reisetag lediglich die Einschiffung auf dem Programm steht, sollten Sie unbedingt etwas früher anreisen und sich genügend Zeit für einen Bummel durch die sehenswerte, an drei Flüssen gelegene Bischofsstadt Passau nehmen. Eine ganz besondere Attraktion stellt die weltgrößte Domorgel dar, die im Passauer Dom St. Stefan besichtigt werden kann und ihr gesamtes Klangrepertoire bei den zwischen Mai und Oktober täglich um 12 Uhr stattfindenden Mittagskonzerten zur Schau stellt. Des Weiteren bietet sich ein Rundgang durch die sehenswerte, von der Inn- und Salzachbauweise geprägte Altstadt an, deren Vielzahl an italienischen Baumeistern Passau auch den Beinamen ‚bayerisches Venedig‘ eingetragen hat. Anschließend lohnt sich eine gemütliche Pause in einem typisch bayerischen Biergarten, bevor Sie zur Veste Oberhaus mit ihrem herrlichen Blick auf den Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz hinaufsteigen und sich im dortigen Museum über die Geschichte der Stadt Passau und das Leben im Mittelalter informieren. Und wenn Sie nach Ihrer Rückkehr in die Stadt noch genügend Zeit haben, sollten Sie nicht zögern, die 321 Stufen der zur Wallfahrtskirche Mariahilf hinaufführenden ‚Gebetsstiege‘ zu erklimmen, um die in der Kirche ausgestellte Kopie des von Lucas Cranach dem Älteren angefertigten Gnadenbildes Mariahilf bestaunen zu können. Oder Sie stattdessen dem Römermuseum Boiotro einen Besuch ab, ehe Sie schließlich um 16:30 Uhr die Einschiffungsformalitäten hinter sich bringen (Gepäck und eigene Fahrräder können auch schon ab 14:30 Uhr abgegeben werden). Von Bord aus können Sie dann noch das bunte Treiben in Passau beobachten, bevor die MS Carissima um 18:00 Uhr die Anker

lichtet und die Traumkulisse der Passauer Altstadt langsam am abendlichen Horizont verschwindet.

2. Tag: Donauschlinge | Engelhartzell – Aschach/Brandstatt, ca. 43-45 km

Schon gleich die erste Radtour Ihrer Rad- und Schiffs-Reise stellt einen echten Radgenuss dar. Ausgangspunkt ist die hübsche Marktgemeinde Engelhartzell im Oberen Donautal, die vor allem für ihr Stift Engelszell, das einzige Trappistenkloster in ganz Österreich, bekannt ist. Deshalb sollten Sie sich vor dem Start der heutigen Etappe auf jeden Fall noch die Zeit nehmen, sich die 1293 erbaute Anlage ausgiebig anzuschauen. Besonders die im Rokoko-Stil ausgestaltete Kirche verdient Ihre Beachtung. Und vielleicht möchten Sie ja auch noch die hier hergestellten Lebensmittel (Kräuterliköre und -schnäpse, Trappistenbier, Trappistenkäse und verschiedene Honigprodukte) verkosten und ggf. käuflich erwerben, bevor Sie die Donau überqueren und am nördlichen Flussufer via Kramesau und Niederranna zur wildromantischen Donauschlinge radeln, die mit ihren verträumten Bauerndörfern zu den schönsten Abschnitten der Donau gehört. Bei Au/Schlögen, wo der Fluss seine Fließrichtung um 180 Grad von Südost auf Nordwest ändert und dabei scheinbar rückwärts fließt, setzen Sie mit der Radfähre nach Schlögen am Südufer über und folgen dem Donau-Radweg an gemütlichen Mostschenken vorbei, die mit ihren Köstlichkeiten zu einer ausgedehnten Pause einladen, ins idyllische Schifferstädtchen Aschach. Dort lohnt sich unbedingt ein entspannter Bummel durch den malerischen, von mittelalterlichen Bürgerhäusern geprägten Ortskern. Und auch das Alte Rathaus, die aus dem 15. Jahrhundert stammende Pfarrkirche, das im 16. Jahrhundert erbaute Schloss und das Schopper- und Fischereimuseum würden sich über einen Besuch freuen, bevor Sie wieder an Bord Ihres Schiffes gehen und nach dem wohlverdienten Abendessen die nächtliche Fahrt nach Devin genießen.

3. Tag: Devin – Bratislava, ca. 45 km

Heute sind Sie zu Besuch in der Slowakei. Den ersten Höhepunkt des Tages bildet ein Besuch in der Festungsanlage Devin oder ‚Burg Theben‘, die oberhalb der Mündung der March in die Donau liegt und für die Slowaken ein Symbol ihrer ruhmreichen Vergangenheit verkörpert. Ihre exponierte Lage macht sie zu einem fantastischen Aussichtspunkt über den Nationalpark Donauauen, und so können Sie nach einer ausgedehnten Besichtigung der Ruinen noch einen herrlichen Rundumblick genießen, bevor Sie auf einem schmalen Radweg am früheren Eisernen Vorhang entlang zum Schloss Hof radeln, das als größtes der sechs ‚Marchfeldschlösser‘ gilt und einst der Sommersitz des Prinzen Eugen von Savoyen war. Hier gibt es u. a. einen der schönsten

Barockgärten Europas zu bewundern und auf dem angrenzenden Meierhof vieles über das bäuerliche Leben im Barock zu lernen. Und im zugehörigen Tierpark wird eine Auswahl der wichtigsten barocken Haustierrassen gezeigt. Wieder zurück auf dem Donau-Radweg trennt Sie nur noch ein kleines Stück unberührte Natur von der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Dort angekommen, liegt es ganz bei Ihnen, ob Sie an unserer Stadtrundfahrt teilnehmen oder lieber alleine durch die Gassen der Stadt schlendern und beispielsweise den Burgberg und den historischen Stadtkern mit dem Alten Rathaus, dem barocken Michaelertor, den verschiedenen barocken Palais und den zahlreichen Kirchen (von denen der Martinsdom die größte ist) auf eigene Faust erkunden möchten.

4. Tag: Budapest | Ausflug Szentendre, ca. 45 km (oder Ruhetag)

Am heutigen Tag erwartet Sie die Donaumetropole und einstige Königsresidenz Budapest. Schon die Einfahrt in den Hafen der ungarischen Landeshauptstadt ist ein einmaliges Erlebnis, das einem fast den Atem raubt, denn beide Ufer sind gespickt mit prächtigen Bauwerken, zu denen beispielsweise das Parlamentsgebäude, der Burgpalast, die Fischerbastei, die Matthiaskirche und die St.-Stephans-Basilika gehören. Und auch die berühmte Kettenbrücke, die zu den Wahrzeichen Budapests gehört, ist schon von weitem sichtbar. Nachdem das Schiff im Hafen angelegt hat, können Sie entweder an unserer Stadtrundfahrt teilnehmen oder an der Donau entlang ins 23,5 Kilometer entfernte Szentendre radeln und das dortige ethnographische Freilichtmuseum ‚Skanzen‘ 10 besuchen, in dem zahlreiche Bauernhöfe, Wohnhäuser, Kirchen und einstige Fabriken Ihnen einen anschaulichen Einblick in das frühere Leben der ungarischen Bevölkerung vermitteln. Und auch der Ort Szentendre selbst lohnt mit seinen sieben Kirchen, etlichen prachtvollen Gebäuden im Barock- bzw. Rokoko-Stil, verschiedenen Museen und der berühmten Künstlerkolonie auf jeden Fall einen Besuch, bevor Sie sich langsam wieder auf den Rückweg machen und am Römermuseum Aquincum vorbei zurück nach Budapest radeln. Dort angekommen haben Sie nach dem Abendessen die Möglichkeit, an einer Folkloreshow mit typisch ungarischen Köstlichkeiten und traditioneller Musik teilzunehmen, um den Tag bei Tänzen und Wein temperamentvoll ausklingen zu lassen.

5. Tag: Donauknie – Esztergom, ca. 50 km

Heute radeln Sie durch die auch als ‚Ungarische Wachau‘ bekannte, verträumte Landschaft des Donauknies. Hier zweigt die Donau fast im rechten Winkel ins Gebirge von Visegrád ab und schlängelt sich an malerisch grünen, von schattigen Laubwäldern bewachsenen Hügeln und steilen Berghängen vorbei. Bevor Sie diese herrliche Etappe in Angriff nehmen, sollten Sie sich allerdings unbedingt noch Zeit für einen kleinen

Rundgang durch die Stadt Vác nehmen, die u. a. mit ihrer Kathedrale, dem einzigen Triumphbogen in ganz Ungarn, ihrem dreieckigen Hauptplatz und dem von der mittelalterlichen Stadtbefestigung übrig gebliebenen Spitzturm zu begeistern weiß. Im weiteren Verlauf der heutigen Tagestour radeln Sie ein Stück an der idyllisch inmitten der Donau gelegenen Szentendre-Insel entlang, die zum Nationalpark ‚Donau-Ipoly‘ gehört und typische Puszta-Romantik ausstrahlt. Ein Stück weiter flussaufwärts erwartet Sie schließlich die frühere ungarische Hauptstadt Esztergom, die zu den ältesten Städten des Landes gehört und aufgrund ihrer vielen historischen Bauwerke auch als das ‚Ungarische Rom‘ bezeichnet wird. Das schon aus großer Entfernung sichtbare Wahrzeichen der Stadt ist die Kathedrale ‚Mariä Himmelfahrt und St. Adalbert‘. Sie gehört zu den größten Kirchenbauten in ganz Europa und stellt die größte klassizistische Basilika Ungarns dar. Ebenfalls sehenswert sind der Königspalast und die unterhalb des Burgberges gelegene Wasserstadt mit ihren imposanten Bauwerken aus verschiedenen Kunstepochen. Und wer möchte, kann durch eine Überquerung der Maria-Valeria-Brücke auch einen erneuten kleinen Abstecher in die Slowakei unternehmen, bevor Sie sich für das Abendessen zurück an Bord Ihres schwimmenden Hotels begeben.

6. Tag: Wien (Ruhetag)

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der österreichischen Bundeshauptstadt und Donaumetropole Wien, die nur darauf wartet, ausgiebig von Ihnen erkundet zu werden. Ob Sie das auf einer Stadtrundfahrt per Rad bzw. per Bus oder lieber ganz gemütlich zu Fuß tun möchten, bleibt allein Ihnen überlassen. Nicht verpassen sollten Sie aber in jedem Fall die prächtige Ringstraße, an der beispielsweise das Burgtheater und die Staatsoper liegen. Und auch die Hofburg, der Stephansdom, Schloss Schönbrunn, Schloss Belvedere, der Prater und der als Österreichs größter Obst- und Gemüsemarkt geltende Naschmarkt mit seinem turbulenten Treiben gehören zum absoluten Pflichtprogramm eines Wien-Besuchs. Zwischendurch darf natürlich auch eine Stärkung in einem der altherwürdigen Wiener Kaffeehäuser nicht fehlen. Nehmen Sie sich also Zeit für eine ausgedehnte Pause und genießen Sie die typischen Wiener Mehlspeisen, zu denen u. a. Kaiserschmarrn, Marillenknödel, Apfelstrudel und natürlich die berühmte Sacher Torte gehören. Wenn Sie nach all diesen Köstlichkeiten das Bedürfnis nach einem ausgedehnten Verdauungsspaziergang haben, würden wir Ihnen unbedingt einen Besuch auf der idyllischen Donauinsel empfehlen, die einen herrlichen Blick auf die Wiener Skyline bietet und auch von den Einheimischen gerne zur Erholung aufgesucht wird. Oder Sie bummeln über den im Stil eines Parks angelegten Zentralfriedhof, bewundern die vielfältige Architektur der verschiedenen Grabmale und besuchen vielleicht auch den einen oder

anderen Prominenten, der hier seine letzte Ruhestätte gefunden hat (z. B. Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Udo Jürgens und Hans Moser). Alternativ besteht, wenn Ihnen gerade nicht nach Bewegung zumute ist, selbstverständlich auch die Möglichkeit, sich von einem der berühmten Fiaker durch die Stadt kutschieren zu lassen und die Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten im Vorbeifahren zu genießen. Und am Abend können Sie auf Wunsch ein klassisches Walzer- und Operettenkonzert in einem typischen Wiener Palais besuchen, bevor Ihr Schiff Sie über Nacht in die Wachau bringt.

7. Tag: Wachau | Krems – Melk/Pöchlarn, ca. 37-45 km

Die letzte Tagesetappe Ihrer Rad- und Schiffs-Reise ist zugleich auch die wohl schönste, denn heute geht es durch die idyllisch-romantische Wachau. Verträumte Dörfer, geschichtsträchtige Burgen und Schlösser, Marillenbäume und saftig grüne Weinterrassen begleiten Sie auf Ihrem Weg nach Melk und machen diesen Streckenabschnitt garantiert unvergesslich. Beginnen werden Sie Ihre Radtour im schönen Krems, das u. a. für seine prächtigen Bürgerhäuser, das ehemalige Stadtpalais Gozzoburg und das um 1480 errichtete Steiner Tor mit seinen charakteristischen Türmen bekannt ist. Und natürlich freut sich auch der um 1630 von Cyprino Biasino erbaute ‚Dom der Wachau‘ über Ihren Besuch, bevor Sie Krems in Richtung Stein an der Donau verlassen. In diesem Kremser Stadtteil lockt neben der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Minoritenkirche und der im 15. Jahrhundert als Staffelkirche errichteten Pfarrkirche St. Nikolaus vor allem die Steiner Landstraße mit ihren gut erhaltenen Häusern und Statuen. Etwa 5 Radkilometer weiter flussaufwärts erwartet Sie Dürnstein mit dem schon von weitem sichtbaren blau-weißen Turm seiner barocken Stiftskirche. Hier lohnt sich unbedingt eine kurze Pause, um den schönen Anblick des wunderbar in die umgebende Landschaft eingepassten Dürnsteiner Wahrzeichens auf einem Foto festzuhalten. Und bei einem kleinen Bummel durch die Stadt können Sie auch das Rathaus, den aus dem 13. Jahrhundert stammenden Karner und natürlich das um 1410 gegründete Stift bewundern. Zurück auf dem Donauradweg erreichen Sie als nächstes den Ort Weißenkirchen, wo Sie die Gelegenheit haben, in einem der vielen direkt am Radweg gelegenen Heurigenlokale an einer Weinprobe teilzunehmen (fakultativ). Frisch gestärkt geht es anschließend über die Wehrkirche St. Michael und den zu Füßen des Tausendeimerberges gelegenen Markt Spitz weiter ins bezaubernde Örtchen Emmersdorf, das sich gegenüber von Melk befindet und Ihnen einen herrlichen Blick auf das prächtige Benediktinerstift eröffnet. Für dessen Besichtigung sollten Sie sich unbedingt ausreichend Zeit nehmen, nachdem Sie die Donau überquert haben. Und auch ein Bummel durch die Altstadt mit dem Rathaus, dem im Jahr 1689 erbauten

Kolomanibrunnen und zahlreichen historischen Gebäuden, zu denen beispielsweise die Birago-Kaserne gehört, ist durchaus lohnenswert.

8. Tag: Passau/Umgebung

Noch einmal genießen Sie an Deck die ersten Sonnenstrahlen und die morgendlich friedliche Stille des Donautals. Ein letzter Blick auf die Schlägener Schlinge, bevor Sie - reich an Eindrücken und Erlebnissen – Passau/Umgebung erreichen. Ausschiffung: ca. 11:00 Uhr. Individuelle Heimreise. Wir empfehlen Anschlussverbindungen für die Heimreise frühestens ab 12:00 Uhr zu reservieren.

Fahrplan:

Fahrplanänderungen sind grundsätzlich vorbehalten. Wenn wegen Niedrig- oder Hochwasser eine Strecke nicht befahren werden kann, können Teilstrecken per Bus zurückgelegt werden (dies ist kein kostenloser Rücktrittsgrund).

Allgemeine Hinweise:

Bitte bedenken Sie, dass Flussschiffe in ihrer Größe (Länge, Höhe, Breite) eingeschränkt (Brückendurchfahrten, Schleusen) und deshalb nicht mit Hochseeschiffen vergleichbar sind. Die Kabinen sind sehr komfortabel ausgestattet, jedoch von der Größe nicht mit Hotelzimmern zu vergleichen.

Ein Flussschiff ist einerseits ein „Urlaubshotel“, andererseits aber auch Arbeitsgerät, das sich mit Motorenkraft fortbewegt und ständig, auch nachts (z.T. mit Schleusen- und Brückendurchfahrten und dadurch bedingten Ein- und Ausfahren der Aufbauten) bedient werden muss. Schleusendurchfahrten sind mit Störungen verbunden – das ist bei allen Donau-Kreuzfahrten so - und leider nicht zu vermeiden.

Je nach Hafentiefe ist eine Schiffseite dem Ufer zugewandt bzw. liegen oft mehrere Schiffe dicht nebeneinander, wodurch die Sicht während der Liegezeiten etwas beeinträchtigt werden kann.

Bei extremem Hoch- oder Niedrigwasser behält sich die Reederei das Recht vor, Teilstrecken per Bus zu überbrücken oder die Reise auch kurzfristig abzusagen, ohne dass sich daraus ein Rechtsanspruch ableiten lässt (Wasserstand ist höhere Gewalt). Gleiches gilt bei behördlich angeordneten Schleusen- bzw. Brückenreparaturen oder bei unverschuldetem Motor- oder Antriebsschaden des Schiffes.

In Österreich besteht für Kinder bis 12 Jahre Helmpflicht!

Mitnahme eigener Fahrräder:

Gerne können Sie Ihr eigenes Fahrrad mitbringen. Bitte bringen Sie Reserveschlauch und Werkzeugtäschchen sowie ein Schloss mit und

überprüfen Sie vor Ihrer Abreise das Fahrrad auf Funktionstüchtigkeit. Die Fahrräder werden auf dem Sonnendeck (nicht überdacht) abgestellt, ein Abstellen im Inneren des Schiffes ist aus Sicherheitsgründen leider nicht möglich.

Aufgrund des sehr beengten Platzangebotes stehen die Fahrräder dicht beieinander, bei Brückendurchfahrten müssen sie flach gelegt werden. Aus organisatorischen Gründen werden die Räder (auch kundeneigene) fallweise über Nacht nicht an Board gebracht, sondern stehen versperrt am Steiger vor dem Schiff. Ihr Fahrrad muss von unserer Crew fast täglich vom Sonnendeck über eine schmale Treppe an Land und zurück gebracht werden. Wir versuchen, Ihre Fahrräder möglichst schonend zu behandeln, in seltenen Fällen lassen sich jedoch kleine Kratze oder Beschädigungen nicht vermeiden.

Wichtig: Bitte entfernen Sie unbedingt am Gepäckträger fix montierte Fahrradboxen/-Körbe sowie am Lenker angebrachte Seitenspiegel. Unsere Besatzung benötigt einen ungehinderten Zugriff. Zum Be- und Entladen müssen auch Akkus entfernt werden. Das Gewicht der E-Bikes darf ohne Akku max. 23 kg betragen. Die Mitnahme von kundeneigenen Elektrorädern mit fest verbauten, nicht abnehmbaren Akkus ist aus brandschutztechnischen und versicherungsrechtlichen Gründen nicht möglich.

Für den Transport Ihres Tagesgepäcks stellen wir Ihnen kostenlos eine wasserdichte Ortlieb-Packtasche (20 l) zur Verfügung, die Sie problemlos an Ihrem Gepäckträger befestigen können.

Mitnahme Fahrradtypen-Sonderformate:

Bitte beachten Sie, dass folgende Fahrradtypen bzw. Fahrzeuge aufgrund von Platz- und Sicherheitsvorgaben **nicht** an Bord unserer Schiffe mitgenommen werden können:

- Tandemräder
- Dreiräder
- Liegeräder
- Handbikes
- Lastenräder
- Elektroroller
- E-Scooter.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Rad und Schiff Passau - Budapest - Passau mit MS Lisabelle

8 Tage / 7 Nächte

Individuelle Reise

Termine 2026:

MS LISABELLE

Start immer samstags

16.05.-23.05. S. 3 *

06.06.-13.06. S. 4 *

20.06.-27.06. S. 4

29.08.-05.09. S. 3 *

12.09.-19.09. S. 4 *

* = momentan ausgebucht

Preise: [zu den Preisen](#)

Mindestteilnehmerzahl:

- 90 Personen (muss bis spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein)
- Mindestteilnehmerzahl Genießer-Gruppe: 10 Personen; max. Teilnehmerzahl: 18 Personen)

Leistungen:

- 7 Nächte in Außenkabinen mit Dusche /WC / Klimaanlage in der gebuchten Kabinenkategorie
- Passagier- und Hafentaxen
- Programm gemäß Reiseverlauf ab/bis Passau
- Kapitänsempfang mit Begrüßungs-Cocktail
- Vollpension: Frühstücksbuffet, Mittagessen oder Lunchpaket (an Radtagen), nachmittags Kaffee und Kuchen, Abendessen (2-3 Wahlmenüs), Mitternachtssnack
- Gala-Dinner mit Farewell-Cocktail
- Bordmusiker
- Bordreiseleitung (radelt nicht mit der Gruppe)
- Tägliche Radtourenbesprechung
- detaillierte Reiseunterlagen, Radreise-App inkl. Sprachnavigation (jeweils pro Kabine)

Extras:

- An- und Abreise, Eintritts- und Besichtigungsgelder, Versicherungen, Trinkgelder und Ausgaben des persönlichen Bedarfs.
- Mitnahme eigenes Touren-/Trekkingrad: 29.- €
- Mitnahme eigenes Elektrorad (sofern der Akku abnehmbar ist und das Gewicht ohne Akku max. 23 kg beträgt): 49.- €
- Getränkepaket (verfügbar von 10:00 - 24:00 Uhr, inkl. Softdrinks, Hauswein,

Weinempfehlungen, Fruchtsäfte, Fassbier, Tagescocktail, Schaumwein; Buchung an Bord je Kabine): 157,50.- € pro Person und Woche

Fahrrad:

- 24-Gang-Fahrrad (Unisex) mit Komferteinstieg, Handbremsen und Freilauf: 109.- €
- Elektrofahrrad (8-Gang, Unisex) mit Bosch-Mittelmotor, 500 wh-Akku und Freilauf; Der zuschaltbare, nahezu lautlose Elektroantrieb unseres modernen Rades nimmt Ihnen einen Teil der Arbeit ab und verstärkt die Pedalkraft. So können nun auch Radler mit unterschiedlicher Fitness gemeinsam eine Radtour buchen. Steigungen werden spielend bewältigt: 229.- €

WICHTIG: Bitte reservieren Sie E-Bikes frühzeitig, da diese nur in sehr begrenzter Anzahl (ca. 12-15 E-Bikes pro Schiff) verfügbar sind.

- Für Herren werden ab einer Körpergröße von 188 cm Herrenrahmen bereitgestellt (gilt nicht für Elektroräder)
- Es kann eine Leihfahrrad-Versicherung an Bord abgeschlossen werden: - 7- /21-Gang Rad: 25.- €
- Elektrorad: 60.- €

Wenn ein Reisender ein Leihrad mietet, so haftet er grundsätzlich für Schäden und Diebstahl. Bei Buchung unseres Leihrad-Haftungsausschlusses übernehmen wir die Haftung, so dass bei Verlust oder Beschädigung des Mietrades (bei ordnungsgemäßer Verwendung und Sicherung) keine finanzielle Verantwortung getragen werden muss. Hiervon ausgenommen sind lediglich verlorene Schlüssel, Akkus und Ladegeräte von E-Bikes, sowie Beschädigung durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

- Kinderräder, Kinderanhänger, Kindersitze, GPS auf Anfrage möglich.
- Alle Leihräder sind mit 1 geräumigen Packtasche (Fassungsvermögen: 20 l), einer handlichen Lenkertasche und einer Luftpumpe ausgestattet. Außerdem erhalten Sie pro Kabine ein Service-Set mit Werkzeug und ein Fahrradschloss.
- Die Mitnahme eigener Fahrräder ist nur kostenpflichtig und begrenzt möglich; eine Haftung für etwaige Schäden wird ausgeschlossen
 - Mitnahme eigenes Touren-/Trekkingrad: 29.- €
 - Mitnahme eigenes Elektrorad (sofern der Akku abnehmbar ist und das Gewicht ohne Akku max. 23 kg beträgt): 49.- €
- Leih-Packtasche und Schloss auf Wunsch auch für eigene Räder verfügbar
- In Österreich besteht für Kinder bis 12 Jahre Helmpflicht!
- Fahrradhelme im Bordshop erhältlich; Leih-Helm (Vorreservierung erforderlich): 20.- €

Anreise:

- mit dem Zug nach Passau Hbf und von dort mit dem Taxi weiter zur ca. 3 km entfernten Anlegestelle
- mit dem Flugzeug nach München, von dort auf Wunsch kostenpflichtiger privater Sammeltransfer zum Hafen Passau oder einem Passauer Hotel je PKW (einfache Fahrt: 300.- €), 1-8 Personen), ab/bis München City je PKW (einfache Fahrt: 350.- €, 1-8 Personen)

Parken in Passau:

Wenn Sie mit dem eigenen Pkw anreisen, können Sie Ihr Auto für die Dauer der Reise in Passau auf einem versperrten Parkplatz (Freigelände) oder in einer Parkgarage abstellen. Zum/vom Schiff gibt es einen Transfer. Das Anmeldeformular für den Parkplatz erhalten Sie mit den Reiseunterlagen, die Bezahlung erfolgt vor Ort.

- Parkplatz in Passau inkl. Transfer zum Schiff und retour: 83.- €
- Parkgarage in Passau inkl. Transfer zum Schiff und retour: 104.- €

Kinderermäßigung:

- 0 - 2,99 Jahre -100 % (im separaten Babybett (muss selbst mitgebracht werden), nur in Superior-Kabine)
- 3 - 11.99 Jahre -10 % (mit 1 Vollzahler in Standard-Kabine)

Sackmann Fahrradreisen

Eckenerweg 20, 72336 Balingen, Deutschland

Tel. +49-(0) 74 33-96 75 322

www.sackmann-fahrradreisen.de

info@guido-sackmann.de